



**Allgemeine Geschäftsbedingungen  
der  
Wila Verlag GmbH, Landsberger Straße 191a, 80687 München, Deutschland  
(im folgenden: Auftragnehmer)**

**§ 1 Geltungsbereich**

(1) Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten zwischen dem Auftragnehmer und Kunden für alle Lieferungen und Leistungen, soweit nicht die Vertragsparteien ausdrücklich schriftlich anderweitige Regelungen treffen oder bei einzelnen Lieferungen und Leistungen auf spezielle Nutzungs- und Bezugsbedingungen mit abweichenden Regelungen ausdrücklich verwiesen wird.

(2) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden sind vorbehaltlich ausdrücklicher schriftlicher Anerkennung durch den Auftragnehmer nicht Gegenstand des Vertrages.

(3) Gegenüber Kaufleuten gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung auch ohne erneute ausdrückliche Einbeziehung für alle zukünftigen Lieferungen und Leistungen des Auftragnehmers.

**§ 2 Vertragsgegenstand**

Der Auftragnehmer erstellt und liefert gedruckte und elektronische Publikationen, insbesondere Publikationen mit Informationen zum gewerblichen Rechtsschutz. Ferner erbringt der Auftragnehmer Dienstleistungen, insbesondere Recherchen zum gewerblichen Rechtsschutz. Gegenstand des Auftrags ist die erstellte Publikation bzw. vereinbarte Dienstleistung, die nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung durch qualifizierte Mitarbeiter des Auftragnehmers gemäß der zugrundeliegenden Produktbeschreibung in der jeweils aktuellen Fassung durchgeführt wird.

**§ 3 Vertragsabschluß, Laufzeit, Kündigung**

(1) Das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Auftragnehmer kommt vorbehaltlich ausdrücklicher abweichender Regelung durch schriftliche Auftragserteilung des Kunden und -bestätigung durch den Auftragnehmer zustande.

(2) Bei Recherchen, periodischen Überwachungen und Profildiensten können Aufträge auch telefonisch erteilt werden, sind jedoch schriftlich nachzureichen. Die Auftragsbestätigung des Auftragnehmers definiert in diesen Fällen den Auftragsumfang verbindlich, sofern der Kunde dieser nicht innerhalb der in dieser Bestätigung genannten Frist schriftlich widerspricht.

(3) Soweit in produktspezifischen Bezugsbedingungen nichts anderes bestimmt ist, schließen die Parteien Jahres-Abonnementverträge, die sich vorbehaltlich einer schriftlichen Kündigung nach folgendem Absatz (4) jeweils automatisch um ein weiteres Kalenderjahr verlängern.

(4) Vereinbarungen über periodische Recherchedienste können unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Wochen zum Quartalsende schriftlich gekündigt werden, alle übrigen Lieferungen und Leistungen unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Wochen zum Laufzeitende des jeweiligen Vertrages.

**§ 4 Mitwirkungspflichten des Kunden**

(1) Für Recherchen und Profildienste teilt der Kunde dem Auftragnehmer seine Problemstellung unter Angabe von Hinweisen auf fachspezifische Suchbegriffe mit.

(2) Stellt der Kunde bei Lieferung eines Recherche- oder Profildienst-Ergebnisses dessen vollständige oder teilweise Nichteinschlägigkeit fest, so teilt er dies dem Auftragnehmer unverzüglich zur Neuabstimmung der Recherchestrategie oder des Profildienstes mit.

**§ 5 Entgelt, Fälligkeit, Verzug**

(1) Für die Lieferungen und Leistungen des Auftragnehmers gelten die bei Vertragsabschluß gültigen Preislisten. Die Preise verstehen sich zuzüglich Verpackungs- und Versandkosten sowie der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(2) Vorbehaltlich abweichender Regelung sind Rechnungen des Auftragnehmers sofort und ohne Abzug fällig.

(3) Ermittelt der Auftragnehmer im Rahmen von Recherche- oder Profildiensten trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt keine relevanten Dokumente, so hat er gleichwohl Anspruch auf das vereinbarte Entgelt.

(4) Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, ist der Auftragnehmer zur Berechnung von Verzugszinsen in Höhe von 3 % über dem veröffentlichten Basiszinssatz der deutschen Bundesbank berechtigt.

**§ 6 Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltung**

(1) Lieferungen und Leistungen des Auftragnehmers bleiben bis zum vollständigen Zahlungsausgleich in dessen Eigentum.

(2) Dem Kunden stehen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte gegenüber Forderungen des Auftragnehmers nicht zu.

**§ 7 Urheber- und Nutzungsrechte, Freistellung**

(1) Alle Urheberrechte bleiben vorbehaltlich abweichender Regelung vorbehalten.

(2) Die Lieferungen und Leistungen sind für die ausschließliche Nutzung durch den Kunden bestimmt.

(3) Der Kunde verpflichtet sich, alles zu unterlassen, was die Urheberrechte des Auftragnehmers oder Dritter an den Lieferungen und Leistungen beeinträchtigen könnte. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, alle ihm übermittelten Informationen ausschließlich für den eigenen Bedarf zu verwenden und die übermittelten Daten - auch nach einer eventuellen Weiterverarbeitung - keinesfalls auf irgendeine Art und Weise ohne schriftliche Zustimmung des Auftragnehmers an Dritte weiterzugeben oder diesen zugänglich zu machen bzw. zur kommerziellen Verwertung zu vervielfältigen und zu verarbeiten. Ergebnisse aus dem Profildienst dürfen von Patentanwälten und Informationsvermittlern im Rahmen ihrer Dienstleistungen an ihre Auftraggeber weitergegeben werden.

(4) Der Kunde stellt den Auftragnehmer von allen Ansprüchen Dritter frei, die diese aufgrund einer Überschreitung der dem Kunden eingeräumten Nutzungsrechte durch diesen gegenüber dem Auftragnehmer geltend machen.

### **§ 8 Gewährleistung**

(1) Sind Lieferungen und/oder Leistungen des Auftragnehmers fehlerhaft, so kann der Kunde innerhalb sechs Monaten nach deren Erhalt Nachbesserung verlangen, bei Recherche- und Profildiensten jedoch nur, wenn er seinen Mitwirkungspflichten nach § 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtzeitig nachgekommen ist oder der Fehler nachweislich auch bei deren Einhaltung entstanden wäre.

(2) Bei zweimaligem erfolglosem Nachbesserungsversuch des Auftragnehmers kann der Kunde eine angemessene Minderung des Entgelts für die betroffene Lieferung oder Leistung verlangen.

(3) Weitergehende Gewährleistungsrechte des Kunden bestehen nicht. Insbesondere übernimmt der Auftragnehmer keine Gewähr für die grundsätzliche Eignung der vom Kunden beauftragten Lieferungen und Leistungen für die mit diesen verfolgten Zwecke sowie für die Richtigkeit des Inhalts der in den Lieferungen und Leistungen enthaltenen Informationen.

### **§ 9 Haftung**

(1) Für Schäden des Kunden haftet der Auftragnehmer nur, soweit der Schaden vom Auftragnehmer, seinen Mitarbeitern, gesetzlichen Vertretern oder sonstigen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

(2) Im übrigen haftet der Auftragnehmer nur für voraussehbare Schäden, die durch die Verletzung essentieller Vertragspflichten vom Auftragnehmer verursacht wurden. Die Haftung ist ausgeschlossen für dem Kunden entgangenen Gewinn, beim Kunden nicht eingetretene Einsparungen, mittelbare Schäden, Mangelfolgeschäden, sowie Schäden, die durch ein vertragswidriges Verhalten des Kunden gemäß § 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verursacht wurden.

(3) Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden aus höherer Gewalt.

### **§ 10 Datenschutz, Vertraulichkeit**

(1) Der Kunde wird darauf hingewiesen, daß der Auftragnehmer personenbezogene Daten in dem Umfang speichert und verarbeitet, als dies im Rahmen des Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt - außer in Fällen gesetzlicher Verpflichtung - nicht.

(2) Beide Vertragsparteien verpflichten sich, Angaben über den jeweils anderen Vertragspartner vertraulich zu behandeln, soweit es sich dabei nicht um in der Öffentlichkeit bereits bekannte Angaben handelt.

(3) Wünscht der Kunde dies ausdrücklich, so verpflichtet sich der Auftragnehmer, von seinen Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen eine dem vorstehenden Absatz (2) entsprechende Verpflichtungserklärung unterzeichnen zu lassen.

### **§ 11 Rechteübertragung**

Der Kunde ist nicht berechtigt, einzelne oder die gesamten Rechte aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftragnehmer ohne dessen vorherige schriftliche Zustimmung auf Dritte zu übertragen.

### **§ 12 Erfüllungsort, Rechtswahl, Gerichtsstand**

(1) Erfüllungsort ist der Sitz des Auftragnehmers. Der Kunde trägt das Versandrisiko. Versandart ist der Postweg, soweit nicht ausdrücklich eine andere Versandart vereinbart ist.

(2) Für alle Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertrag wird das Recht der Bundesrepublik Deutschland sowie München als Gerichtsstand vereinbart, sofern beide Parteien Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind.

### **§ 13 Schriftform**

(1) Änderungen, Ergänzungen und die Aufhebung des Vertrags bedürfen der Schriftform.

(2) Alle Anzeigen und Erklärungen, die in dem Vertrag erwähnt sind oder in ihm ihre Grundlage finden, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Im Inland versandte Briefe gelten als am dritten Tag nach ihrer Absendung zugegangen.

### **§ 14 Schlußbestimmung**

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrags im übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, eine dadurch etwa entstehende Lücke durch eine Regelung auszufüllen, die dem wirtschaftlich gewollten Sinn und Zweck der Bestimmung und des Vertrags möglichst nahe kommt.

Wila Verlag GmbH  
Landsberger Str. 191a  
80687 München  
Deutschland  
Tel +49 (0)89 547 56-301  
Fax +49 (0)89 547 56-309  
E-Mail: [info@wila-derwent.com](mailto:info@wila-derwent.com)  
[www.wila-derwent.com](http://www.wila-derwent.com)